

Ringvorlesung startet

Beginn der neuen Vortragsreihe am 24. April

Generalanzeiger vom 21.04.13



Die Verantwortlichen der Ringvorlesung: Prof. Dr. Günter Mey und seine Kollegin Prof. Dr. Claudia Wendel.

Stendal (pm). Das Fachgebiet Rehabilitationspsychologie richtet in diesem Sommersemester erneut eine Ringvorlesung aus. Expertinnen und Experten präsentieren aktuelle Einblicke in das Forschungsgeschehen an der Schnittstelle von Psychologie und Neurowissenschaften.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ringvorlesung „Psychologie und (Neue) Medien“, die an der Hochschule Magdeburg-Stendal vom Studiengang Rehabilitationspsychologie im letzten Sommersemester durchgeführt wurde, startet am Mittwoch eine weitere Vortragsreihe. Das Thema der Ringvorlesung lautet „Mind & Brain - Brain & Mind“ und wird vom Entwicklungspsychologen Prof. Dr. Günter Mey zusammen

mit seiner Kollegin Prof. Dr. Claudia Wendel, Professorin für Klinische Neuropsychologie, ausgerichtet.

Sich dem Thema anzunehmen, finden Prof. Mey und Prof. Wendel und ihre Kolleginnen und Kollegen des Fachgebiets im Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften wichtig, denn: „Die Forschungsaktivitäten aus den Neurowissenschaften haben in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit erfahren und sogar gesellschaftliche Debatten beeinflusst, etwa zum Strafrecht oder zur (frühen) Bildung. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass der vielversprechende „direkte Blick ins Gehirn“ mittels bildgebender Verfahren nur begrenzt in der Lage ist, Fragen zu beantworten oder

Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen.“ Für Wendel und Mey steht daher fest, dass die Psychologie, die sich als Wissenschaft der Erforschung des Erlebens und Verhaltens widmet, durch die neurowissenschaftlichen Entwicklungen und Untersuchungsmethoden sowohl herausgefordert als auch bereichert wurde, und das es lohnt genau hierzu mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und weiter zu diskutieren. „Ich halte das Thema für hochrelevant und bin sicher, dass alle Vorträge anregende Debatten anstoßen – ich freue mich sehr darauf“, so Prof. Wendel.

In der „Ringvorlesung Rehabilitationspsychologie“ wird ein großer Bogen gespannt, der verschiedene

Perspektiven auf die spannende Schnittstelle zwischen Gehirn und „Geist“, zwischen „Neuro“ und „Psycho“ eröffnet: Dr. Henriette Krug (24.4.) befasst sich mit der Bedeutung der Implantation von „Hirnschrittmachern“ zur tiefen Hirnstimulation für ParkinsonpatientInnen. „Ich hoffe, dass wir mit dem Vortragsspektrum, das verschiedenste Perspektiven auf die hochaktuelle Thematik eröffnet, viele Zuhörende finden, und sich auch gerade viele Interessierte aus Stendal und der Altmark aus den verschiedenen Arbeitsfeldern angesprochen fühlen.“ so Prof. Mey.

Die Vorträge finden öffentlich und kostenlos mittwochs, von 17 bis 18.30 Uhr im Audimax der Stendaler Hochschule, statt.



Prof. Dr. Günter Mey und seine Kollegin Prof. Dr. Claudia Wendel, die zusammen die Ringvorlesung ausrichten. Foto: privat

Ringvorlesung: Auftakt am 24. April

„Mind & Brain - Brain & Mind“

Sonntagsnachrichten vom 21.04.13

STENDAL (pm). Das Fachgebiet Rehabilitationspsychologie richtet in diesem Sommersemester erneut eine Ringvorlesung aus. Expertinnen und Experten präsentieren aktuelle Einblicke in das Forschungsgeschehen an der Schnittstelle von Psychologie und Neurowissenschaften.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ringvorlesung „Psychologie und (Neue) Medien“, die an der Hochschule Magdeburg-Stendal vom Studiengang Rehabilitationspsychologie im letzten Sommersemester durchgeführt wurde, startet am 24. April eine weitere Vortragsreihe. Das Thema der Ringvorlesung lautet „Mind & Brain - Brain & Mind“ und wird vom Entwicklungspsychologen Prof. Dr. Günter Mey zusammen mit seiner Kollegin Prof. Dr. Claudia Wendel, Professorin für Klinische Neuropsychologie, ausgerichtet.

Sich dem Thema anzunehmen, finden Prof. Mey und Prof. Wendel und ihre Kolleginnen und Kollegen des Fachgebiets im Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften wichtig, denn: „Die Forschungsaktivitäten aus den Neurowissenschaften haben in den vergangenen Jahre viel Aufmerksamkeit erfahren und sogar gesellschaftliche Debatten beeinflusst, etwa zum Strafrecht oder zur (frühen) Bildung. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass der vielversprechende 'direkte Blick ins Gehirn' mittels bildgebender Ver-

fahren nur begrenzt in der Lage ist, Fragen zu beantworten oder Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen.“ Für Wendel und Mey steht daher fest, dass die Psychologie, die sich als Wissenschaft der Erforschung des Erlebens und Verhaltens widmet, durch die neurowissenschaftlichen Entwicklungen und Untersuchungsmethoden sowohl herausgefordert als auch bereichert wurde, und das es lohnt genau hierzu mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und weiter zu diskutieren. „Ich halte das Thema für hochrelevant und bin sicher, dass alle Vorträge anregende Debatten anstoßen - ich freue mich sehr darauf“, so Prof. Wendel.

In der „Ringvorlesung Rehabilitationspsychologie“ wird ein großer Bogen gespannt, der verschiedene Perspektiven auf die spannende Schnittstelle zwischen Gehirn und „Geist“, zwischen „Neuro“ und „Psycho“ eröffnet: Dr. Henriette Krug befasst sich am 24. April mit der Bedeutung der Implantation von „Hirnschrittmachern“ zur tiefen Hirnstimulation für Parkinsonpatient.

Die Vorträge finden öffentlich und kostenlos mittwochs, von 17 bis 18.30 Uhr im Audimax der Stendaler Hochschule, statt.

Das vollständige Programm mit allen Vorträgen findet sich auf der Webseite der Hochschule Magdeburg-Stendal: www.hs-magdeburg.de/fachbereiche/f-ahum-anw/

Zweite Ringvorlesung

Generalanzeigerg v. 12.05.13

Stendal (pm/rh). Die zweite Veranstaltung der Ringvorlesung „mind & brain – brain & mind“ an der Hochschule in Stendal findet am Mittwoch, 15. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr statt. Zu Gast sind Georg Claus und Sabine Schleppey aus Berlin mit dem Vortrag „Mit einem Schlag ist alles anders – Leben nach erworbener Hirnschädigung“

Durch einen Unfall oder eine Erkrankung kann es zu einer erworbenen Hirnschädigung kommen- die betroffene Person und ihr Umfeld stehen hierbei vor komplexen Bewältigungsaufgaben. Das Erleben aus Sicht des Betroffenen (Georg Claus, 1. Teil des Vortrags) und der Angehörigen (Sabine Schleppey, 2. Teil des Vortrags) im Zeitverlauf vom Akutereignis bis

„mind & brain – brain & mind“

zum Langzeitverlauf werden dargestellt. Hierbei wird Einblick gegeben in Prozesse der Krankheitsverarbeitung und der Anpassung an veränderte Lebensbedingungen und Ressourcen. Die Bedeutung der professionellen Versorgungssysteme im rehabilitativen Nachsorgeprozess wird kritisch beleuchtet. Ausgehend von der eigenen Lebenssituation werden

Hürden und Möglichkeiten eines selbstbestimmten Lebens vorgestellt und es wird darüber diskutiert, wie Teilhabe am sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben gesichert werden kann.

Die Veranstaltung ist öffentlich, kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Sie findet im Audimax in Haus 3 der Stendaler Hochschule in der Osterburger Straße statt.

Prof. Nicola Wolf-Kühn spricht über ADHS bei Kindern

Nächste Veranstaltung der Ringvorlesung „mind & brain – brain & mind“ am kommenden Mittwoch in der Hochschule Stendal

red Stendal. Die nächste Veranstaltung der Ringvorlesung „mind & brain – brain & mind“ findet am Mittwoch, 5. Juni, in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr statt. Dieses Mal mit einem Vortrag von Prof. Nicola Wolf-Kühn (Hochschule Magdeburg-Stendal) zum Thema „ADHS – eine Krankheit des Gehirns?“

ADHS – Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung bezeichnet ein auffälliges, störendes Verhalten bei Kindern, das bei Jungen und bei Kindern aus sozial benachteiligten Elternhäusern häufiger vorkommt und durch die Leitsymptome Unaufmerksamkeit, motorische Unruhe und Impul-

sivität gekennzeichnet ist, erklären die Organisatoren. Der Hauptstrom in Wissenschaft und Praxis sieht in ADHS eine Erkrankung des Gehirns, die neurobiologisch durch eine Dysbalance im Dopaminstoffwechsel in Erscheinung tritt und genetisch verursacht wird. Im Vortrag am kommenden Mittwoch

geht es darum, dies kritisch zu prüfen. Dabei muss auch der gesamte wissenschaftliche Diskurs um ADHS einbezogen werden.

Hier bietet das Konzept der ‚Medikalisierung‘ sozialer Probleme und abweichenden Verhaltens produktive Ansatzpunkte. Die Veranstaltung ist

öffentlich, kostenlos und bedarf auch keiner Anmeldung der Besucher, informieren die Organisatoren Prof. Günter Mey, Prof. Claudia Wendel und Anika Noack.

Der eineinhalbstündige Vortrag findet im Audimax in Haus 3 der Stendaler Hochschule in der Osterburger Straße 25 ab 17

Uhr statt. Das vollständige Programm der Ringvorlesungen mit allen Vorträgen finden Interessierte auf der Webseite der Hochschule Magdeburg-Stendal unter <https://www.hs-magdeburg.de/fachbereiche/f-ahumanw/studiengaenge/rehaba/ringvorlesung-1/ring2013/index.html>.

US-Professor im Audimax

Altmarkzeitung vom 11.06.13

tje Stendal. Professor Jaan Valsiner von der Aalborg University in Dänemark spricht in der „mind & brain“-Ringvorlesung am morgigen Mittwoch, 12. Juni, im Audimax der Stendaler Hochschule, Osterburger Straße, ab 12.15 Uhr über Epigenetik und Entwicklung.

Heute nächste Ringvorlesung

Generalanzeiger vom 12.06.13

Stendal (rh). Am heutigen Mittwoch geht die Ringvorlesung mit einem englischsprachigen Vortrag von Prof. Jaan Valsiner in die nächste Runde. Die Veranstaltung ist öffentlich, kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Sie findet im Audimax in Haus 3 der Stendaler Hochschule in der Osterburger Straße 25 von 12.15 bis 13.45 Uhr statt.

Heute letzte Ringvorlesung

Stendal (nk) • Heute findet zum Abschluss der Ringvorlesung „Mind & Brain“ ein Vortrag mit Prof. Dr. Maiers statt. Er beginnt um 17 Uhr und behandelt das Thema: „Psychologische und neurowissenschaftliche Bewusstseinstheorie. Historisch-materialistische Perspektiven auf das psychophysische Problem“. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Sie findet im Audimax in Haus 3 der Hochschule statt.

Volksstimme v. 03.07.13

Stendal (pm). Zum Abschluss der Ringvorlesung „mind & brain – brain & mind“ hält Prof. Dr. Maiers, Dekan des Fachbereichs Angewandte Humanwissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal, heute von 17 bis 18.30 Uhr im Audimax der Hochschule einen Vortrag unter dem Titel „Psychologische und neurowissenschaftliche Bewusstseinstheorie. Historisch-materialistische Perspektiven auf das psychophysische Problem.“ Die Veranstaltung ist öffentlich, kostenlos und bedarf keiner Anmeldung.